

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- | | | | |
|--|---------|---|------|
| Herm. Braams in Norden. | 3801 | Carl Warhold in Halle a/S. | 3805 |
| Fluttabelle für Nordeyney 1902. 44. Jahrg. 2 Teile. 50 s. | | Baum, Die Verwendung tierischer Blasen in der Geburtshilfe. 50 s. | |
| Albert Goldschmidt in Berlin. | 3801 | Bresgen, Lebensversicherung und Krankheiten der Nasen- und Rachenhöhle. 50 s. | |
| Griebens Reisebücher: Bd. 2: Der Harz. 28. Aufl. 2 M. — Bd. 60: Kleiner Führer durch den Harz. 1 M. | | Ferd. Martin in Leitmeritz. | 3805 |
| C. P. Girschfeld in Leipzig. | 3802/03 | Gierisch, Führer durch den Leitmeritzer Gau. 2. Auflage. Geb. 1 M 50 s. | |
| von Stengel, Quellenammlung z. Verwaltungsrecht des deutschen Reiches. (Quellen Sammlungen zum Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht. 3. Bd.) 8 M 50 s; geb. 9 M 50 s. | | Otto Radke's Nachf. in Essen (Ruhr). | 3805 |
| Kleinwächter, Lehrbuch der Nationalökonomie. Ca. 9 M; geb. ca. 11 M. | | Eisenbahn = Taschen = Fahrplan für das Ruhr = Kohlen = Revier. 2. Aufl. 20 s. | |
| Maner, die Haftpflichtversicherung. Ca. 7 M 20 s; geb. ca. 8 M 20 s. | | Anton Schroll & Co. in Wien. | 3804 |
| Jung, die Bereicherungsansprüche. Ca. 4 M 40 s. | | Das Interieur. III. Jahrgang. 1. Semester. Kart. 10 M 80 s. | |
| S. Rarger in Berlin NW. 6. | 3799 | Hermann Seemann Nachf. in Leipzig. | 3804 |
| Cohn, Elektrodiagnostik. II. Aufl. 4 M; geb. 5 M. | | Storck, Joseph Joachim. 1 M. | |
| Michaelis, Farbstoffchemie. 5 M. | | Hruby, Peter Tschaikowsky. 1 M. | |
| Peritz, Bulbaer- und Pseudobulbaerparalysen. 6 M. | | Julius Springer in Berlin. | 3799 |
| Engstroem, Mitteilungen IV., 2. Ca. 4 M. | | Böttger, Bestimmungen über den Verkehr mit Arzneimitteln. Kart. Ca. 3 M. | |
| Kesselring'sche Hofbuchhandlung — Verlag — | | Hugo Steinig Verlag in Berlin. | 3805 |
| E. v. Mayer in Frankfurt a/M. | 3805 | Kühnel, Das geheimnisvolle Bild und Anderes. 1 M 50 s. | |
| Ziehen, Über die Verbindung der sprachlichen mit der sachlichen Belehrung. 1 M. | | Trowitsch & Sohn in Berlin. | 3800 |
| Franz Kluge's Verlag in Reval. | 3801 | Trowitsch's Verbesserter Kalender. | |
| Gernet, die im Jahre 1802 eröffnete Universität Dorpat und die Wandlungen in ihrer Verfassung. 2 M 40 s. | | — Ost- und Westpreussischer Kalender. | |
| | | — Hauskalender für Schlesien und Posen. 50 s. | |

Nichtamtlicher Teil.

Die Ostermesse.

(Schluß aus Nr. 103 d. Bl.)

E. Der Montag nach dem Sonntag Kantate ist bekanntlich derjenige Tag, an dem sich der Hauptzweck der Messe, die Abrechnung, vollzieht. Die Säle des deutschen Buchhändlerhauses, die am Sonnabend den Verhandlungen der Kreisvereine und mancher anderen Vereine, sodann dem Begrüßungsabend gedient, die am Sonntag die Hauptversammlung des Börsenvereins und sein Kantate-Festmahl gesehen haben, sie finden sich am Montag früh zur umfangreichen Zahlstelle umgewandelt, geschäftsmäßig eingerichtet, mit nüchternen, uralten, reichlich mit Tinte getauften Tischen bestellt und von einer geräuschlos flutenden Menge erfüllt, die mit geziemendem Ernst dem Geschäfte des Geldzählens sich hingibt. Was in der »guten alten Zeit« eine ganze Reihe von Wochen zu seiner Erledigung gebraucht hat, fand sich später auf eine Woche, dann auf zwei, drei Tage zusammengedrängt und wird jetzt in wenigen Vormittagsstunden schlank, aber ebenso gründlich erledigt, dank dem ausgedehnten Bargeschäft, das die Rechnungszahlungen überhaupt verringert hat, den vorauseilenden Bank- und Posteingahlungen, die die Hauptsache vorwegnehmen, und den vortrefflichen Vorbereitungen der Kommissionäre, die die »Abrechnung« auf ein einfaches Zahlungsgeschäft zurückgeführt haben. Freilich darf hierbei nicht übersehen werden, daß das Geschäft der Abrechnung damit nicht aus der Welt geschafft ist, daß die Beteiligten daheim monatelang vorher daran gearbeitet haben, und daß es in der Hauptsache deren Verdienst ist, wenn sich die endgiltige Ver-

rechnung in Leipzig jetzt weniger umständlich als früher vollzieht. Immerhin dürfte der Barumsatz dieser wenigen Stunden auch jetzt noch Millionen betragen. Die annähernd genaue Summe in Erfahrung zu bringen, ist bisher nicht gelungen. Es wäre eine dankbare Aufgabe der Wirtschafts-Statistiker, einmal die Umsätze festzustellen, die im graphischen Handel und Gewerbe im Laufe eines Jahres durchschnittlich erzielt werden.

Der Nachmittag des Kantatemontags vereinigt gewöhnlich viele Kollegen im kleineren oder größeren Kreise im gastlichen Hause der Kommissionäre zum herkömmlichen »Kommittenten-Essen«, was ein wenig schöner Name für eine sehr schöne, liebenswürdige und mit Sorgfalt gepflegte Sitte ist. Es kann nicht fehlen, daß die angeregten Lebensgeister auch meist von Anfang an eine fröhliche Stimmung in die Schlußfestlichkeit des Börsenvereins am Montag Abend hineinbringen, und wenn sie ihrer Zahl nach gegenüber der gewaltigen Menge der hier vereinigten Festgenossen freilich auch in verschwindender Minderheit sind, so bilden sie doch mit ihrer guten Laune ein wichtiges Ferment für die immer alsbald aufkommende allgemeine fröhliche Unbefangenheit und Aufnahmefreudigkeit der Stimmung.

Man wird sich erinnern, daß in früheren Jahren regelmäßig der Krystallpalast die festliche Stätte des Kantatemontags war. Diesmal stand hierfür der schöne neue, fast übermäßig große Festsaal des Zoologischen Gartens an der Pfaffendorfer Straße zur Verfügung, ein Saal, der weit über tausend Personen ein bequemes Souperieren gestattet und breite Gänge zwischen den Tischen zu ungehindertem Verkehr freiläßt. Der ungeheure Raum war bis auf den letzten